

Guten Tag, Höxter

Eine tierische Beobachtung hat ein Leser aus Bad Driburg der Redaktion gemeldet: In der Kurstadt schleicht Reineke Fuchs gern sonntagnach-



mittags um 16 Uhr um die Kirche. Er hat sich an die Menschen und den Trubel bereits gewöhnt. Zumindest auf den ersten Blick sieht er auch nicht tollwütig. Die Polizei interessiert es auf Nachfrage eines besorgten Bürgers „eigentlich nicht.“ Wieso auch, fragt Wilhelm, schließlich ist das Tier ja nicht straffällig geworden.

Zudem gäbe genug Mitmenschen, die diese Tiere auch in der Stadt füttern, so die Polizei nach Angaben des Bürgers weiter. „Vielleicht wolle man das Ordnungsamt einschalten.“ Ob die dem Fuchs den Sonntagsspaziergang verbieten können, wagt Wilhelm zu bezweifeln.

Wilhelm

Höxter will Mitglied bei Regiopol werden

■ Höxter (sf). Die Stadt Höxter will Gründungsmitglied des neuen Vereins Regiopol Region Paderborn werden. Als Vertreter entsandt werden sollen Bürgermeister Alexander Fischer, Baudezernentin Claudia Koch und Fachbereichsleiter Stefan Fellmann. 15 Cent pro Einwohner – insgesamt 4.500 Euro im Jahr – werden als Mitgliedsbeitrag außerplanmäßig bereitgestellt. Ziel ist die Kooperation in der Region zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Akteuren, auf politischer und Verwaltungsebene sowie die Vermarktung der Potenziale.

SPD will Streuobstwiese statt Waldstück

■ Lühtringen (mbr). Das vom Sturm Friederike in Mitleidenschaft gezogene Waldstück am Lühtringer Sportplatz soll in eine Streuobstwiese umgewandelt werden. Das hat die SPD im Lühtringer Ortsausschuss beantragt. Der bei der Stadt Höxter für Forstsachen zuständige Fachbereichsleiter Klaus Missing räumte dem aber wenig Chancen ein. Die zuständige Forstbehörde würde vermutlich einer Wiederaufforstung den Vorrang geben.

NW-LESERTELEFON

Sprechen Sie mit Ihrer NW Höxter



„Das könnte mal in der Zeitung stehen...“ Sie haben das oft gedacht, aber die Lokalredaktion der NW Höxter noch nie angefragt? Tun Sie es einfach – wir warten auf Ihre Anregungen! Sie wollen loben, kritisieren, uns auf Missstände aufmerksam machen? NW-Redakteur David Schellenberg sitzt heute zwischen 15 und 17 Uhr am NW-Lesertelefon. Gern können Sie uns Ihre Anregungen auch mailen an: hoexter@nw.de

RUFEN SIE AN: (0 52 71) 68 03 52

Kabel beschädigt: Stromausfall

■ Höxter (das). Es lag sehr nah an der Oberfläche: Auf der Großbaustelle Markt Süd hat ein Baggerfahrer gestern Vormittag ein Kabel im Niederspannungsnetz beschädigt und für einen längeren Stromausfall bei mehreren Häusern in der Innenstadt gesorgt. Der Schaden konnte bis zum Mittag behoben werden, so Westfalen-Weser-Netz auf NW-Anfrage.

Niedere Breite soll ausgeschildert werden

■ Lühtringen (mbr). Das Lühtringer Gewerbegebiet Niedere Breite soll künftig ab dem Ortseingang von der Weserbrücke aus ausgeschildert werden. Dafür sprach sich der Ortsausschuss Lühtringen in seiner jüngsten Sitzung aus. Außerdem soll an der Braunschweiger Straße ein Sackgassenschild aufgestellt werden. Grund: Immer wieder biegen Lastwagen, die zur Niederen Breite wollen, in die Braunschweiger Straße ab und landen dann in der Sackgasse.

Versetzung von Altkleidercontainer

■ Höxter (nw). Der Ortsausschuss Albaxen trifft sich am Montag, 26. Februar, um 19.30 Uhr in der Gaststätte „Von Heesen“ in Albaxen zu seiner nächsten Sitzung. Auf der Tagesordnung stehen im öffentlichen Teil unter anderem die Versetzung des Altkleidercontainers, die Mittelverwendung der Ortschaftsinitiative sowie Berichte des Polizeibezirksbeamten und des Ortsheimatpflegers. Im nichtöffentlichen Teil werden dann Berichte des Bürgermeisters weitergegeben und Fragen der Ausschussmitglieder besprochen.



■ Geblitzt wird am heutigen Dienstag, 20. Februar, auf der Bundesstraße 83 bei Wehrden, auf der Friedrich-Wilhelm-Weber Straße in Nieheim und auf der Bundesstraße 239 bei Brenkhausen. Es muss jederzeit und überall mit weiteren Geschwindigkeitskontrollen gerechnet werden.

Geburt wird auch Männersache

Familie: Donum Vitae bietet eine Geburtsvorbereitung von Männern für Männer an. Der Crashkurs „Vater werden“ soll in Zukunft an sechs Terminen im Jahr stattfinden

Von Anne Panten

■ Höxter. Das Rollenverständnis von Mann und Frau hat sich in den letzten 50 Jahren grundlegend verändert. Geburt, Wickeln, Elternzeit – das alles sind Themen, mit denen sich Männer heutzutage selbstverständlich beschäftigen. Wie halte ich ein Baby? Wie kann ich mich als Vater einbringen und wo ist mein Platz während der Geburt? Mittlerweile sind rund 90 Prozent der Männer bei der Geburt ihrer Kinder im Kreißsaal dabei. Trotzdem werden Männer in den meisten Geburtsvorbereitungskursen nur am Rande angesprochen. Die Schwangerenberatungsstelle Donum Vitae möchte dieser Entwicklung nun ein spezielles Angebot entgegenbringen: Der Crashkurs „Vater werden“ – ein Geburtsvorbereitungskurs nur für Männer soll in Zukunft sechsmal im Jahr stattfinden.

Das männliche Geschlecht hat immer größeres Interesse an solchen Angeboten, berichtet Christina Irgang von Donum Vitae in Höxter. Bei einer am Weltmännertag 2017 (3. November) durchgeführten zweistündigen Radioaktion fragte Donum Vitae Männer, ob für ein solches Geburtsvorbereitungsangebot Interesse bestehe. Die Resonanz war eindeutig: Neun Männer meldeten sich und befürworteten das Projekt.

Es herrscht immer noch viel Verunsicherung

Zusammen mit der Katholischen Hospitalvereinigung Weser-Egge und dem Kreis Höxter möchte Donum Vitae Männern mit diesem Angebot nun die Möglichkeit geben, in lockerer Runde mehr über den Übergang „vom Mann zum Vater“ zu erfahren. „Durch die Hilfe und Unterstützung unserer Kooperationspartner wurde das Projekt überhaupt erst möglich“, betont Christina Irgang. Der Kurs findet jeweils unter der Leitung eines Gynäkologen sowie eines Sozialpädagogen statt und dauert insgesamt vier Stunden. In dem zweiteiligen Workshop sollen alle Fragen rund um Geburt, Wochenbett, Väterrechte und der Beziehung zum Kind sowie zur Partnerschaft besprochen werden. Unter der Leitung der Gynäkologen Dr. Jo-



Seminar für werdende Väter: Zukünftige Väter sollen ihre Unsicherheit verlieren und in ihrer Rolle gestärkt werden.

FOTO: ANDREAS FRUECHT

sef Molitor und Dr. Dirk Schulze geht es im ersten Teil speziell um die Geburt und den Umgang mit dem Neugeborenen, aber auch um mögliche Krisen nach der Geburt. Den Männern soll in einer zwanglosen Umgebung die Unsicherheit im Bezug auf die Geburt genommen werden und ein offenes Forum für Fragen geboten werden. „Das Thema Geburt ist immer noch Frauensache“, so der Gynäkologe und Vater Dr. Josef Molitor. Dabei spiele der Vater eine essenzielle Rolle vor, während und nach der Geburt. Durch den

Vorbereitungskurs sollen die Teilnehmer in ihrer Rolle als zukünftiger Vater und Unterstützer der Frau selbstbewusst gestärkt werden.

Nach einer Mittagspause bei einem Imbiss und einem alkoholfreien Bier soll es dann im zweiten Teil um sozialpsychologische Aspekte des Vaterwerdens gehen. Während der Schwangerschaft wächst der Wunsch nach einer intensiven Beziehung zum Kind, aber auch die Beziehung zur Partnerin verändert sich.

Welche Bedeutung habe ich als Vater für die Entwicklung

meines Kindes? Wie schafft man es, Zweisamkeit weiterzuleben? Zusammen mit dem Diplom-Sozialpädagogen Uwe Börner von Donum Vitae, der ebenfalls selber Vater ist, werden diese Fragen in der Gruppe aufgegriffen und besprochen. Zudem geht es auch um rechtliche Fragen der Vaterschaft: Elterngeld, Elternzeit oder Vaterschaftsanerkennung – hier herrscht immer noch viel Verunsicherung, meint Uwe Börner. Der Kurs richtet sich allerdings auch immer nach den Teilnehmern und ist jederzeit offen für Fra-

gen und Anregungen.

Als erstes Angebot dieser Art im Kreis Höxter handelt es sich hier um ein Pilotprojekt. In Großstädten wie Hamburg oder Berlin gebe es solche Kurse schon lange, berichtet Josef Molitor. Zur Vorbereitung hat sich der pensionierte Gynäkologe zunächst mit auf diesem Gebiet erfahrenen Kollegen zusammengesetzt, um eine Leitlinie zu entwickeln. Die Planungen dafür laufen seit Frühjahr 2017. Starten soll das Programm nun im März. Der Kurs findet im Hebammenzentrum am St.-Ansgar-Krankenhaus in Höxter jeweils samstags von 11 bis 15 Uhr statt. Vor Ort ist ein Kostenbeitrag von zehn Euro (mit Imbiss und Getränken) zu zahlen.



Vom Projekt begeistert: Christina Irgang (v. l.), Uwe Börner, Dr. Dirk Schulze, Dr. Josef Molitor, Silke Merkel (Kreis Höxter) und Dr. Wael Andraos (Hospitalvereinigung Weser-Egge)

FOTO: ANNE PANTEN

Kurstermine

- ◆ 7. März
- ◆ 5. Mai
- ◆ 23. Juni
- ◆ 25. August
- ◆ 27. Oktober
- ◆ 1. Dezember
- ◆ Anmeldungen werden unter Tel. (05271) 1070 entgegengenommen

FDP unterstützt Bewerbung zur Landesgartenschau

■ Höxter (nw). Der FDP-Stadtverband unterstützt die Bewerbung der Stadt zur Landesgartenschau 2023. Die vorgelegte Machbarkeitsstudie des Büros Heuschneider, die ein rund 350 Hektar großes Gelände, das Corvey, die Weserpromenade und die Wallanlage umfasst, ist als schlüssiges Konzept anzusehen, erklärte Hans-Jürgen Knopf, Vorsitzender des FDP-Stadtverbandes Höxter, in einer Pressemitteilung.

Die Weser soll, so der Plan dabei als Verbindung zwischen Altstadt und Corvey dienen. „Die für die Stadt vorgeschlagenen rund sechs bis sieben Millionen Euro sind gut angelegtes Geld, denn Teile der Landesgartenschau werden das Stadtbild Höxters über lange Zeit ebenso positiv prägen, wie

andere erforderliche Maßnahmen, wie zum Beispiel die Nierung des Bahnhofvorplatzes. Der Imagegewinn, der über die prognostizierten mindestens 400.000 Besucher zu erwarten ist, ist mit Geld nicht aufzuwiegen“, so Knopf weiter.

B 64-Fertigstellung und Weserbrücken-Sanierung bis 2023 wären Pflicht

Die Einbeziehung des Welt-erbes Corveys, das 2022 sein 1.200-jähriges Bestehen feiert, sei ein Alleinstellungsmerkmal, mit dem offensiv geworben werden müsse. Die von Prof. Christoph Stiegemann, Leiter des Diözesanmuseums und Vorsitzender der Kunstkommission des Erzbistums

Paderborn, am Aschermittwoch vorgestellte Installation, die eine virtuelle Zeitreise in die Geschichte des Westwerkes ermöglicht und 2019 eröffnet wird (die NW berichtete), sei ein Highlight, das potenzielle Mitbewerber in keiner Weise werden bieten können.

Eine erfolgreiche Bewerbung sollte aber auch Dynamik in andere Prozesse bringen, fordert Knopf. Die Düsseldorf Landesregierung wäre gerade zu verpflichten, anstehende Infrastrukturmaßnahmen wie zum Beispiel die Fertigstellung der B 64 und die Sanierung oder den Neubau der Weserbrücke bis 2023 voranzutreiben. Nach Ansicht des FDP-Stadtverbandes bietet sich mit der Ausrichtung der Landesgartenschau 2023, in

dem Jahr, in dem Höxter sein 1.200-jähriges Bestehen feiert, eine einmalige und nicht so schnell wiederkommende Chance, das positive Image der Stadt und der Region weiter zu steigern, städteplanerischer Akzente zu setzen und längst überfällige Strukturmaßnahmen zu Ende zu bringen.



Lobt Pläne: Hans-Jürgen Knopf, FDP. FOTO: DAVID SCHELLENBERG

Einbruch in Sekundarschule

■ Höxter (nw). Unbekannte sind zwischen Sonntag, 12. Februar und Montagmorgen, 6.30 Uhr, in die Sekundarschule eingebrochen. Im Gebäude wurden mehrere Türen und Schränke sowie Schließfächer aufgebrochen. Anschließend gelangten die Täter durch einen Verbindungsflur von der Sekundarschule in das Gebäude der Realschule. Dort lösten sie eine Alarmanlage aus. Dieser Alarm hat die Täter augenscheinlich dazu bewegt, die Schule durch eine Fluchttür in Richtung An der Steinmühle zu verlassen, so die Polizei. Der Sachschaden in der Sekundarschule beträgt mehrere tausend Euro. Zum Diebstahl können noch keine Angaben gemacht werden. Die Polizei, Tel. (05271) 9620, bietet um Zeugenhinweise.